

Mai - Juli 2024



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Röslau

mit Bödlas, Brücklas, Dürnberg,
Grün und Rauschensteig

Gemeindebrief



*Gott weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor,
daß ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht.
Schon an der Dämmerung Pforte ist er mir nah und spricht.
(EG 452,1)*

Geistliches Wort

„Er weckt mich alle Morgen...“

Er weckt mich alle Morgen... Wer? Meistens ist es einer unserer Söhne, der mich zu früher Stunde aufweckt. Vielleicht sind es bei Ihnen auch die Haustiere oder es ist der Wecker, der Sie auffordert: Steh auf, jetzt muss gearbeitet werden!



Jochen Klepper (1903-1942), Pfarrerssohn, Schriftsteller und evangelischer Christ, hat ein Morgenlied gedichtet, in dem er von einem anderen als dem Wecker oder den Kindern erzählt, der ihn weckt:

„Gott weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr.

*Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor,
daß ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht.*

Schon an der Dämmerung Pforte ist er mir nah und spricht.“ (EG 452,1)

„Gott weckt mir selbst das Ohr“ – meint er damit, dass ein Bibelfers das erste Wort ist, dass sein Ohr am Tag zu hören bekommt? Gut möglich, denn Jochen Klepper hat seit 1933 seinen Tagebucheinträgen immer das Wort der jeweiligen Tageslosung der Herrnhuter Brüdergemeine vorangestellt. Er hat also täglich Gottes Wort gelesen und bedacht. „Daß ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht“ – den Tag mit einem Bibelfers beginnen, sich ein gutes Wort sagen lassen, das Kraft und Energie schenkt, das Mut für den nächsten Schritt macht, das mich fröhlich und dankbar in den Tag gehen läßt, das auch mal tröstet. Ein Bibelfers am Morgen kann unserem Tag ein ganz neues Gesicht geben. Und uns den Weg durch den Tag leichter machen. Das hat auch Jochen Klepper so erlebt, denn schließlich dichtet er in der 2. Strophe seines Liedes weiter:

„Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf.

Da schweigen Angst und Klage; nichts gilt mehr als sein Ruf.

*Das Wort der ewgen Treue, die Gott uns Menschen schwört,
erfahre ich aufs neue, so wie ein Jünger hört..“*

Ich selbst lese auch gern am Morgen die Tageslosung und singe ein Lied aus unserem Gesangbuch dazu. Meist aber sind zuerst die Kinder dran, oder ich

bin schon kurz nach dem Aufstehen mitten in der Arbeit. Aber dann, etwas später, wenn ich doch eine kleine stille Zeit finde, die Losung lese und ein Lied singe, dann spüre ich: Das tut mir gut. Da gehe ich anders durch den Tag. Gelassener. Sein Wort ist oft nicht das erste Wort, das ich höre, und das mir mein Ohr weckt. Aber es ist ein Wort, das ich nicht missen will, das mir jeden Tag zu hören wichtig ist.



Nicht jeder hat so ein Losungsbüchlein daheim. Junge Leute verwenden längst die Losungs-App auf dem Smartphone. Oder hören auf unserer Homepage in den Podcast „kurz & gut“ – die tägliche Dosis Glauben und Kirche hinein – kurze, ansprechende Impulse zum Anhören für jeden Tag. Probieren

Sie es doch mal aus! Und auch Radiohörer müssen nicht „leer“ ausgehen: Im Radio gibt's täglich am Morgen (6.35 Uhr Morgenandacht im Deutschlandfunk) oder Abend (21.58 Uhr Auf ein Wort, Bayern 3) kurze geistliche Impulse. Denn auch das geht – Gottes Wort am Abend hören, mit ihm den Tag reflektieren, danken, ihm Offenes anbefehlen. Und so gut in die Nacht gehen.



Gott möchte uns an jedem Morgen grüßen. Und er freut sich bestimmt, wenn wir ihn grüßen, mit einem Gebet oder einem kleinen Lobgesang. Probieren Sie das doch einfach einmal aus. Vielleicht machen Sie dann ähnliche Erfahrungen wie Jochen Klepper, der bekennt:

*„Er will mich früh umhüllen mit seinem Wort und Licht,
verheißen und erfüllen, damit mir nichts gebricht;
will vollen Lohn mir zahlen, fragt nicht, ob ich versag.
Sein Wort will helle strahlen, wie dunkel auch der Tag.“*

Ihr Jörg Mahler,
Pfarrer

20. Oktober 2024



Im Jahr 2024 endet die Amtszeit des jetzigen Kirchenvorstandes.

Am Sonntag, dem 20. Oktober 2024, wird in allen Gemeinden unserer bayerischen Landeskirche ein neuer Kirchenvorstand gewählt, der dann am 1. Advent 2024 in sein Amt eingeführt werden soll und dessen Amtszeit sich wieder auf sechs Jahre – bis 2030 – erstreckt.

Vorbereitet und geleitet wird die Wahl auch diesmal wieder durch einen vom Kirchenvorstand gewählten Vertrauensausschuss. Dieser ist auch für die Aufstellung des Wahlvorschlages verantwortlich. Bitte beten Sie mit dafür, dass sich geeignete Frauen und Männer zu einer Kandidatur bereit erklären.

Wie auch letztes Mal werden alle Wahlberechtigten in der zweiten Septemberhälfte zusammen mit ihrer Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunterlagen zugeschickt bekommen. Sie können dann frei entscheiden, ob Sie von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen oder lieber am 20. Oktober persönlich im Wahllokal zur Wahl gehen wollen.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir Sie mit aktuellen Informationen rund um die Wahl versorgen.

Dorfbibelstunden

Schon lange sind sie eine lebendige Tradition - die Bibelstunden in Dürnberg, Bödlas, Grün, Brücklas und Rauschensteig.

Auch in diesem Jahr trafen sich in den Dorfgemeinschaftshäusern oder zu Hause bei Familien wieder die Dorfgemeinschaften, um miteinander zu singen, zu beten und einen Bibeltext zu betrachten.

Pfarrer Mahler nahm die Teilnehmenden an diesen Abenden mit auf den „Petersauracher Hirtenweg“ - im gemeinsamen Gespräch wurde

in 12 Stationen der Psalm 23 auf eigene Leben und den eigenen

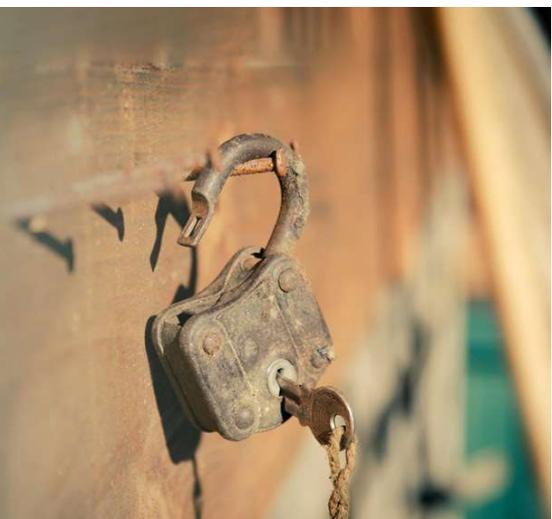


Glauben bezogen. Nach dem offiziellen Teil schloss sich stets der gemütliche Teil an.

Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Ein reicher Bauer feiert sein Jubiläum und will aus Dankbarkeit jedem Angestellten etwas schenken: Eine Bibel oder einen Umschlag mit 100,00 EUR. Was wohl seine Mitarbeiter wählen?

Es gab nicht nur eine heitere Pointe, es ging v.a. darum, welchen großen und unbezahlbaren Wert das Wort Gottes für unser Leben hat. Nach dem Gottesdienst gab es viele gute Rückmeldungen.



Das war die Anfangsszene des kleinen Theaterstücks, das uns die KonfirmandInnen professionell gespielt haben.



Herzlichen Dank allen, mittlerweile Konfirmierten, für ihr Engagement:)

Seniorenkreis

Beim Seniorenkreis am 8. Februar war Frau Brodmerkel zu Gast und trainierte mit uns das Langzeitgedächtnis. Dazu gab es leckere Faschingskrapfen und eine Faschingsandacht von Pfarrer Mahler.



Wissenswertes rund ums Brot erfuhren wir im Seniorenkreis am 14. März von Bäckermeister Horst Küspert, der auch verschiedene Brotsorten zum Probieren mitgebracht hatte.

Fasching in der Jungschar

Im Februar durften die Jungscharkinder kostümiert kommen.



Es wurde gesungen und gebetet. Thema war der Durchzug der Israeliten durchs Schilfmeer, wodurch Gott sein Volk gerettet hat.



Passend dazu wurden die Kinder kreativ und haben das geteilte Meer gebastelt.



Alle hatten viel Freude.

Musikalischer Abendgottesdienst

Die Band der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Thiersheim gestaltete den musikalischen Abend-



gottesdienst im Februar mit. Moderne christliche Songs wie „Wo ich auch stehe“, „Ewigkeit“, „Anker in der Zeit“ und „Ich wünsch Dir Gottes Segen“ wurden passend zu den thematischen Gedanken zur Versuchung Jesu in der Wüste platziert. Es war ein stimmiger, fröhlicher und zugleich nachdenklicher Gottesdienst.

„Der Schöne Sonntag“

Die Idee hinter der Initiative „Schöner Sonntag“: Ein schöner Sonntag fängt mit einem Gottesdienst an, und dazu lade ich als regelmäßiger Kirchgänger andere ein, die nicht regelmäßig kommen. Wenn jeder, der normalerweise Sonntags kommt, jemanden mitbrächte, hätten wir am Schönen Sonntag die doppelte Anzahl von Gottes-



dienstbesuchern. Unsere Kirche war tatsächlich gut gefüllt, allerdings haben sich kaum „neue“ Menschen einladen lassen. Dieser Herausforderung werden wir uns nächstes Jahr wieder stellen!

Beim anschließenden Kirchenkaffee gab es viele gute Begegnungen und Gespräche.

Ökum. Weltgebetstag der Frauen 2024



Den diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag feierten wir im Evang. Gemeindehaus.

Frauen aus Palästina haben die Ordnung zum Thema „...durch das Band des Friedens“ ausgearbeitet

- angesichts der aktuellen Lage in Palästina besonders ergreifend.

Beim anschließenden Beisammensein mit landestypischen Spezialitäten ließen wir den Abend ausklingen.
Liane Taucher

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Winterfrühstück am 7. März

Pfarrer Mahler begrüßte die zahlreichen Gäste unseres ersten Frühstückscafés mit einer Andacht. Fröhlich und dankbar für die muntere Gemeinschaft am frühen Morgen haben wir zusammen gesungen und gebetet. An unserem



reichhaltigen Frühstücksbuffet erfreuten sich nicht nur die Augen. Jeder ließ es sich schmecken und schnell entstanden angeregte Gespräche untereinander.

Im Herbst wollen wir uns das nächste Mal zum Frühstück treffen. Dann können auch SIE (wieder) dabei sein.

Wir freuen uns darauf!

Vielleicht sehen wir uns ja vorher zum Friedhofscafé (ab Juni) einmal (oder gerne auch öfter).

Bleiben Sie behütet und gesund.

Ihr Team vom Friedhofscafé

Lisa Nickl



Reisesegen für unseren neuen Dekanatsmissionspfarrer

Unser Pfarrer Mahler wurde bei der Dekanatssynode am 14. März 2024 in sein Amt als Dekanatsmissionspfarrer eingeführt. Er ist nun zusammen mit dem Dekanatsmissionskreis für die Partnerschaft des Dekanats zum Theological Bible College in Mwika/ Tansania zuständig. Pfarrer Mahler bekam auch für seinen Antrittsbesuch in Mwika im April den Reisesegen zugesprochen.

Auch unsere Kirchengemeinde wünscht ihm ein segensreiches Wirken.



Im Bild Pfr. Schödel (Vorgänger),
Pfr. Mahler, Werner Frohmader
(Dekanatsausschuss),
Tabea-Stephanie Amtmann
(Synodalpräsidentin),
Peter Bauer (Dekan)

Sabine Stäudel

Vorankündigung – Gemeindeausflug am 20. Juli 2024

Auch 2024 möchte die Röslauer Kirchengemeinde wieder einen Gemeindeausflug unternehmen. Termin dafür ist **Samstag, 20. Juli 2024 von 9.00 bis 18.00 Uhr.**

Die Fahrt führt nach Kulmbach mit Besuch der St. Petrikirche und alternativ einer Führung durch die Altstadt, das Brot- oder das Gewürzmuseum.

Die Präpis in der Kirche

Wie jedes Jahr erkundeten die Präparandinnen und Präparanden die Kirche. Besonders beeindruckend war für viele der „Blick von oben“ ins Kirchenschiff.

Wie heißen die einzelnen Ausstattungsgegenstände unserer Kirche und wozu dienen sie? Wo werden die Paramente aufbewahrt? Was sind das für Menschen auf den großen Steinplatten vor dem Chorraum? Wie funktioniert die Orgel? Welche biblischen Geschichten



sind auf unserer Bilderbibel an der Empore gemalt?

Es gab viel zu entdecken, und alle gingen mit neuen Eindrücken nach Hause.

Kreuze schmieden

Bereits zum zweiten Mal schmiedeten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Konfirmationskreuze selbst. Thomas Robisch lud uns zu sich nach Grün ein, schürte die Esse, stellte den Amboss, die Zangen und die Hämmer



bereit, und los konnte es gehen. Alle waren mit Konzentration und

einem Blick fürs Detail am Werk, ein Nachmittag, der in Erinnerung bleiben wird. Im darauffolgenden Konfi-Unterricht hat die Gruppe



zusammen mit Pfarrer Mahler darüber nachgedacht, warum ausgerechnet das Kreuz das zentrale Symbol des Christentums geworden ist,

und wie das Kreuz - und insbesondere das Konfirmationskreuz - im Leben hilfreich sein kann.

Konfirmation 2024



Bild: Jörg Gulden, Lichtakzent GmbH

Drei Konfirmandinnen und drei Konfirmanden feierten am Palmsonntag ihre Konfirmation in unserer St. Johanniskirche.

Aufmerksam verfolgten sie die Predigt, in der Pfarrer Mahler das Leben mit einem Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel verglich. Im Anschluss gaben sie ihr Konfirmationsversprechen ab, und ihnen wurde ihr Konfirmationspruch

sowie der Segen Gottes zugesprochen. Schließlich bekamen sie ihr selbstgeschmiedetes Konfirmationskreuz umgehängt. Klaus Küspert gratulierte im Namen des Kirchenvorstandes und warb dafür, dass die nun frisch Konfirmierten weiterhin lebendige Glieder der Gemeinde bleiben, Gottesdienste besuchen und sich einbringen mit ihren Talenten.

Osternacht und Osterfrühstück 2024

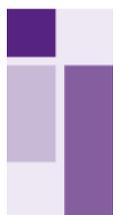
Die Osternacht war in diesem Jahr, trotz der Zeitumstellung, gut besucht. Statt einer Predigt lauschte die Gemeinde dem Gespräch der beiden Engel am Grab. Eindrücklich war, wie die Gottes-

dienstgemeinde im großen Halbkreis mit ihren brennenden Kerzen auf dem Friedhof stand und der Auferstehungsruf über den Gräbern erschallte.

Beim anschließenden Osterfrühstück konnten sich alle die leckeren Speisen schmecken lassen...



...und es gab gute Begegnungen. Ein Dank allen, die bei der Osternacht und beim Frühstück mitgeholfen haben.



Regelmäßige Veranstaltungen

| | | | Ansprechpartner Telefon | |
|----|-----------|--|---------------------------|-------------------|
| Mo | 19.30 Uhr | Frauenkreis (14tägig) <i>- Termine s. S. 18 -</i> | L. Nickl L. Taucher | 15 00 99 07 44 |
| Di | 19.30 Uhr | Bibelstunde der LKG | G. Meng | 15 98 |
| Di | 19.30 Uhr | Themenabend (monatlich) <i>- Datum und Thema s. S. 18 -</i> | G. Meng | 15 98 |
| Mi | 17.15 Uhr | Konfirmandenunterricht | Pfr. Mahler | 2 77 |
| Mi | 18.00 Uhr | Präparandenunterricht | Pfr. Mahler | 2 77 |
| Mi | 19.30 Uhr | Kirchenchorprobe | G. Glaßer | 16 11 |
| Do | 14.30 Uhr | Seniorenkreis (monatlich) <i>- Termine s. Seite 18 -</i> | | |
| Do | 19.30 Uhr | Kirchenvorstand (monatlich) | Pfr. Mahler | 2 77 |
| Fr | 16.30 Uhr | Jungschar (14tägig) <i>- Termine s. Seite 18 -</i> | R. u. A. Scharf | 96 71 65 |
| Fr | 20.00 Uhr | Posaunenchorprobe | K. Küspert | 96 72 88 |
| Fr | 20.00 Uhr | Hauskreis „A“ | H. Arzberger-Pflaumer | 13 51 |
| Fr | 20.00 Uhr | Hauskreis „B“ | B. Bauernfeind | 14 52 |



Gottesdienste

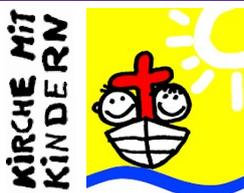
| | | | |
|----------------------------|--------------------------------------|-----------------|--|
| Do 09.05. | Christi Himmelfahrt | 9.30 Uhr | Gottesdienst auf d. 12-Gipfel-Blick mit dem Posaunenchor (J. Mahler) |
| 12.05. | Exaudi wartende Gemeinde | 9.30 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl zum Jubiläum der Konfirmationen mit dem Posaunenchor (J. Mahler) Kindergottesdienst Kollekte: Diasporawerke |
| 19.05. | Pfingstsonntag Kinder des Geistes | 9.30 Uhr | Festgottesdienst am Thus mit Abendmahl (J. Mahler) mit dem Posaunenchor Kollekte: Ökum. Arbeit in Bayern |
| 20.05. | Pfingstmontag | 9.30 Uhr | Gottesdienst in Weißenstadt - kein Gottesdienst in Röslau - |
| 26.05. | Trinitatis | 9.30 Uhr | Gottesdienst (M. Büch) Kollekte: Diakonisches Werk Bayern II |
| 02.06. | 1. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr | Gottesdienst (S. Hopp) Kollekte: eigene Gemeinde |
| 09.06. | 2. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr | Gottesdienst (J. Mahler) Kindergottesdienst Kollekte: Lutherischer Weltbund |
| 16.06. | 3. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr | Dorf-gottesdienst in Grün mit Einweihung der „Brunnenkapelle zum Guten Hirten“ (J. Mahler) mit dem Posaunenchor Kollekte: Jugendarbeit im Dekanatsbezirk |



Gottesdienste

| | |
|--|---|
| 23.06. 4. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr Kirchweih-Familiengottesdienst mit Kirwazug vom Gemeindehaus Kollekte: Kirche (J. Mahler) |
| 30.06. 5. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst (M. Büch) Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen |
| 07.07. 6. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (J. Schödel) Kollekte: Kirche in Mecklenburg für die Stiftung „Kirche mit Anderen“ |
| 14.07. 7. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst (J. Mahler) Kindergottesdienst Kollekte: Arbeit mit Kindern |
| 21.07. 8. Sonntag nach Trinitatis | 17.00 Uhr Ökum. Gottesdienst am Weg Treffen an der kath. Kirche mit dem Kirchenchor (Gromadzki / Mahler) |
| 28.07. 9. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr Ökum. Wiesenfestgottesdienst im Zelt (T. Kern / J. Mahler) mit dem Posaunenchor Kollekte: eigene Gemeinde |
| 04.08. 10. Sonntag nach Trinitatis | 18.00 Uhr Abendgottesdienst (K. Hebentanz) Kollekte: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB |

ohne Kollektenangabe: für eigene Gemeinde Beim Abendmahl wird jeweils
Wein und Traubensaft gereicht



**Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst
am 12.5., 9.6. und 14.7.**



Terminkalender

| | | |
|-----------|-----------|---|
| Mo 06.05. | 19.30 Uhr | Frauenkreis - Thema: „Eine Entdeckungsreise durch den Wald“ |
| Di 07.05. | 19.30 Uhr | Themenabend: „Gottes Sieg erleben“ |
| Do 16.05. | 14.30 Uhr | Seniorenachmittag - mit Dr. Klaus Wolf Thema: Kuba in den Jahren 2016/17 |
| Do 16.05. | 19.30 Uhr | KV-Sitzung |
| Mo 27.05. | 19.30 Uhr | Frauenkreis - Thema: „Was die Welt zusammenhält“ |
| <hr/> | | |
| Di 04.06. | 19.30 Uhr | Themenabend: „Erfolg und Versagen“ |
| Mo 10.06. | 19.30 Uhr | Frauenkreis - Thema Märchen: „Wenn das Gute über das Böse siegt“ |
| Do 13.06. | 14.30 Uhr | Seniorenachmittag - Sitztanz mit Frau Hermann |
| Do 13.06. | 19.30 Uhr | KV-Sitzung |
| Mo 24.06. | 19.30 Uhr | Frauenkreis - Abschlussfeier |
| <hr/> | | |
| Di 02.07. | 19.30 Uhr | Themenabend - Thema wird noch bekannt gegeben |
| Do 11.07. | 19.30 Uhr | KV-Sitzung |
| Sa 20.07. | 9.00 Uhr | Gemeindeausflug - eine Fahrt nach Kulmbach - nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben |

Jungschar 14tägig jeweils Fr 16.30 - 18.00 Uhr

03.05. / 17.05. / 14.06. / 28.06.

Terminvorschau:

Sonntag Exaudi, 12. Mai 2024: „Jubelkonfirmationen“

Kuba in den Jahren 2016/17

Der Referent, Dr. Klaus Wolf, ist in Oberfranken aufgewachsen und hat nach beruflichen Stationen in Deutschland und Schottland in den Jahren von 1999 bis 2018 in der Hauptstadt Kingston des karibischen Inselstaats Jamaika als Biologe gearbeitet.

Von Jamaika aus hat er in den Jahren 2016/17 die Nachbarinsel Kuba besucht und berichtet darüber mit zahlreichen eigenen Bildern. Zur Sprache kommen die Hauptstadt Havanna mit dem Andenken an den dort hoch verehrten



Ernest Hemingway, die ländliche Kleinstadt Trinidad, wo Pferdefuhrwerke alltäglich sind, und Santiago de Cuba im Ostteil der Insel.



Fidel Castro ist dort begraben. Auch die der Südküste vorgelagerte Badeinsel Cayo Largo bietet reizvolle Eindrücke.

Friedhofscafé

In den Monaten Juni bis September wird es in Röslau am jeweils ersten Mittwoch des Monats wieder unser Friedhofscafé geben!

Es wird Tee, Kaffee, Wasser und selbst gebackenen Kuchen geben. Auf der Wiese vor den Katakomben werden wir eindecken, bei schlechtem Wetter wird das Café in den Katakomben stattfinden.

Kaffee und Kuchen sind kostenlos, über eine Spende für die Kirchengemeinde würden wir uns freuen.

Vielleicht legen Sie Ihren Friedhofsgang ja bewußt auf die Zeiten, in denen unser Café geöffnet ist?!

Das Café ist jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet, am Mittwoch

5. Juni 2024

3. Juli 2024

7. August 2024

4. September 2024

Jeder ist herzlich willkommen!



„Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der
gleichet einem klugen Mann, der sein Haus auf
Fels baute.“ (Matth. 7, 24)

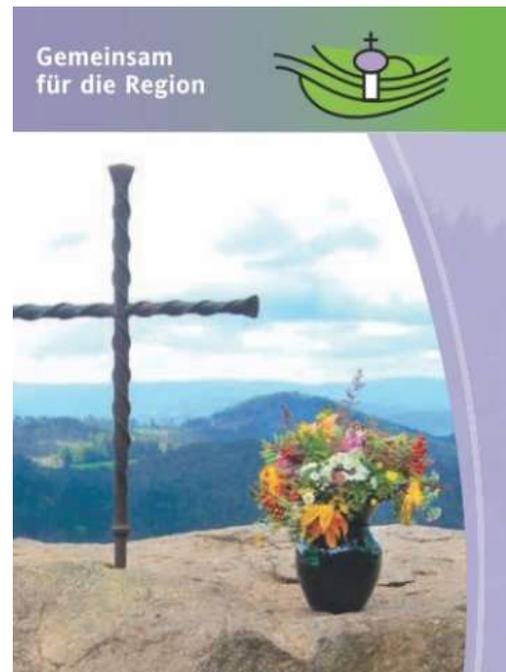
Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2024

Willkommen zu unseren **Berggottes-**
diensten! Alle sind willkommen: die
in unserer schönen Gegend wohnen
genauso wie die Urlaubsgäste.
Zusammen mit den 10 Kirchengemein-
den, die 10 Gottesdienste auf 10 Bergen
veranstalten, sind Sie herzlich eingeladen.

Die Gipfelgottesdienste finden statt:

1. Gipfel: Sonntag, 07.07., 10.00 Uhr, Epprechtstein
2. Gipfel: Sonntag, 14.07., 10.00 Uhr, Burgruine Weißenstein
3. Gipfel a: Sonntag, 21.07., 10.30 Uhr, Kornberg (Kornbergturm)
3. Gipfel b: Sonntag, 21.07., 10.00 Uhr, Hirschhorn
4. Gipfel: Sonntag, 04.08., 11.00 Uhr, Kösseine
5. Gipfel: Sonntag, 18.08., 11.00 Uhr, Platte
6. Gipfel: Sonntag, 01.09., 10.00 Uhr, Zipfeltannenfelsen
7. Gipfel: Sonntag, 08.09., 10.00 Uhr, Rudolfstein
8. Gipfel: Sonntag, 15.09., 11.00 Uhr, Nußhardt
9. Gipfel: Donnerstag, 03.10., 11.00 Uhr, Ochsenkopf
(Tag der Deutschen Einheit)

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.dekanat-bayreuthbad-berneck.de/berggottesdienste-im-fichtelgebirge-und-im-steinwald-2024>



Gottesdienst zur Himmelfahrt auf dem Zwölfgipfelblick am 9. Mai um 9.30 Uhr

Wie in den letzten Jahren werden Bänke aufgestellt, man kann sich aber auch eine Sitzgelegenheit mitbringen.

Der Posaunenchor wird den Gottesdienst mitgestalten und im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. In diesem Fall läuten unsere Glocken um 8.30 Uhr 10 Minuten lang.

Pfingstfestgottesdienst zum Thusfest am Pfingstsonntag dem 19. Mai um 9.30 Uhr

Der Gottesdienst, vom Posaunenchor mitgestaltet, beginnt am Pfingstsonntag um 9.30 Uhr im Thuswald im Rahmen des Thusfestes, das in diesem Jahr von Knight Riders MC Wunsiedel ausgerichtet wird.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. In diesem Fall läuten unsere Glocken um 8.30 Uhr 10 Minuten lang.



Ökum. Gottesdienst am Weg am 21. Juli um 17.00 Uhr

Start ist an der katholischen Kirche mit Begleitung vom Kirchenchor an den Stationen. Anschließend ökumenisches Beisammensein im Garten des evang. Gemeindehauses. Für Verpflegung ist gesorgt!

Ökum. Gottesdienst im Zelt am Wiesenfestsonntag dem 28. Juli um 10.00 Uhr

Wie in den letzten Jahren wollen wir den Gottesdienst am Wiesenfestsonntag wieder im Zelt auf dem Festplatz feiern. In diesem Jahr zum ersten Mal mit Geistlichen beider Konfessionen. Anschließend dann gemütliches Beisammensein beim Frühschoppen.

Dorfgottesdienst in Grün mit Einweihung der „Brunnenkapelle zum Guten Hirten“

Haben Sie schon die neue Kapelle in Grün gesehen? Seit Juni letzten Jahres konnten wir mitverfolgen, wie die Kapelle nach und nach „wächst“: Zuerst wurde die Bodenplatte betoniert, dann wurden die Außenmauern hochgezogen, der Dachstuhl



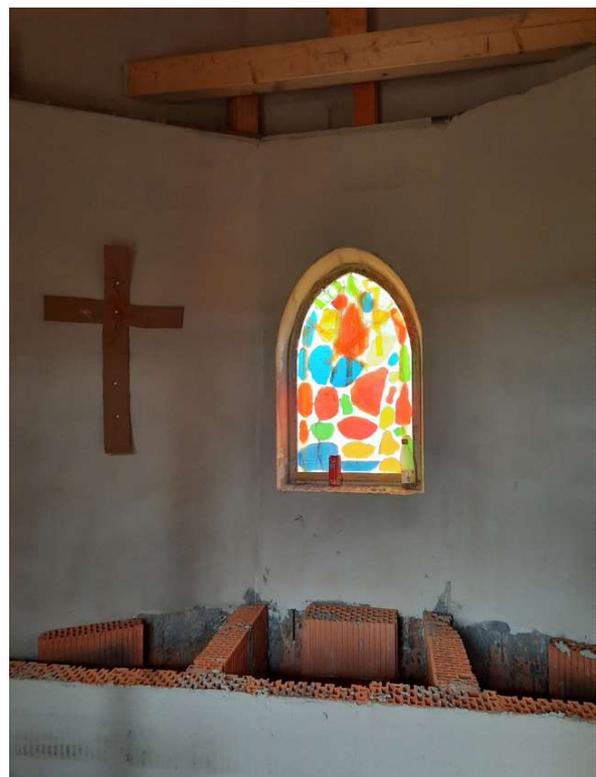
aufgesetzt und im nächsten Schritt der Glockenturm, dann das Glasmosaikfenster eingebaut und der Außenputz angebracht.

Der Kapellenbau geht auf die Initiative von Frau Ida Schubert aus Grün zurück und sie wird den

Namen tragen: „Brunnenkapelle zum Guten Hirten“

Unsere Kirchengemeinde Röslau freut sich über diese neue Kapelle. Sie kann für kleine Gottesdienste und Andachten genutzt werden, v.a. aber auch zur stillen Einkehr und zum Gebet für die „Grünen“ und alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, aber auch für Wanderer, Fahrradfahrer und andere, die vorüber kommen. Damit bekommt Grün einen sichtbaren „geistlichen Mittelpunkt“, auch wenn die Kapelle am „Ortsrand“ liegt.

Im Rahmen der Grüner Kirchweih werden wir diese Kapelle einweihen,



d.h. sie dem Schutz und Segen Gottes anvertrauen. Somit kann ab diesem Jahr die Grüner „Kirwa“ ihrem Namen gerecht werden:)

Unsere Kirchengemeinde, die Familie Schubert und die Dorfgemeinschaft Grün laden ganz herzlich ein:

Sonntag, 16. Juni 2024

**9.30 Uhr Feierlicher Einweihungsgottesdienst der
„Brunnenkapelle zum Guten Hirten“,
mitgestaltet vom Posaunenchor
anschl. Kirchweihumzug zum Festplatz mit Bewirtung
im Kirchweihzelt**

Familiengottesdienst zur Kirchweih

Am Kirchweihsonntag, dem 23.6.24 feiern wir diesmal einen Familiengottesdienst für „Groß und Klein“.

Treffpunkt für den Kirchweihumzug ist um 9.10 Uhr am Gemeindehaus. Eingeladen zum Mitlaufen ist unsere ganze Kirchengemeinde, in besonderer Weise wie jedes Jahr die Mitglieder der Röslauer Vereine und natürlich alle Familien. Der Gottesdienst, der um 9.30 Uhr



beginnt, wird von unserem Kindergarten Spatzennest mitgestaltet. Herzliche Einladung!

Nachmittagsprogramm:

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr Friedhofscafé

Neues Team für unsere Homepage

Unsere bisherige Webmasterin, Frau Hanni Schäfers, hat Ende Januar ihre Tätigkeit für die Homepage unserer Kirchengemeinde eingestellt. Wir danken ihr noch einmal von ganzem Herzen für ihren jahrelangen treuen Dienst. Im letzten Gemeindebrief hatten wir eine „Stellenanzeige“ geschaltet, und wir sind froh, sehr schnell zwei Menschen gefunden zu haben, die

sich unserer Homepage annehmen: Angelika und Rainer Hager. Frau Hager wird sich hauptsächlich um die „evangelischen Termine“ kümmern und unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen in den Online-Terminkalender eintragen, Herr Hager wird die Texte auf der Homepage einstellen und für die Gestaltung der Homepage verantwortlich sein.

Wir danken beiden ganz herzlich, dass sie diesen wichtigen Dienst übernehmen. Die Homepage ist wichtig für die Außendarstellung unserer Kirchengemeinde und um schnell die benötigten Informationen zu unserer Gemeinde und ihren Angeboten zu bekommen.



Kirchgeld

Zusammen mit dem Gemeindebrief erhalten Sie den Kirchgeldbrief mit der Bitte, Ihre Gemeinde in ihren vielfältigen Aktivitäten mit Ihrem Beitrag zu unterstützen.

Herzlichen Dank

Was ist eine „Umgemeindung“?

Viele ehemalige Röslauerinnen und Röslauer fühlen sich weiterhin mit ihrem Ort und ihrer Kirchengemeinde verbunden. Das merken wir daran, dass sie in unserer Kirche ihre Trauung oder die Taufe ihrer Kinder feiern, oder aber dass am Ende des Lebens hier ihre Trauerfeier stattfindet, bevor sie dann auf unserem Friedhof bestattet werden. Formal aber gehören diese ehemaligen RöslauerInnen zu der Kirchengemeinde an ihrem Erstwohnsitz.

Es ist allerdings möglich, sich „umgemeinden“ zu lassen. Umgemeindung heißt, dass bei unserer Kirchengemeinde ein Antrag auf Umgemeindung / Zupfarrung gestellt wird, und nach Zustimmung des Kirchenvorstandes gehört diese Person dann (wieder) offiziell zu unserer Röslauer Kirchengemeinde, unabhängig vom Wohnort.

Andererseits ist es natürlich auch wünschenswert, dass Menschen an ihrem neuen Wohnort Kontakt zur Kirchengemeinde finden und sich dort ins Gemeindeleben integrieren, denn den Glauben lebt man am Besten vor Ort, wo Gottesdienste, Gruppen und Kreise besucht werden können.

Diejenigen, die sich für eine Umgemeindung entscheiden, sind dann auch formal wieder mit unserer Kirchengemeinde verbunden und bekommen auch unseren Gemeindebrief zugesandt. Wir als Kirchengemeinde profitieren von Umgemeindungen durch eine größere Zahl an Gemeindemitgliedern, was sich wiederum auf die Schlüsselzuweisungen der Landeskirche oder auf den künftigen Umfang der Pfarrstelle auswirkt.

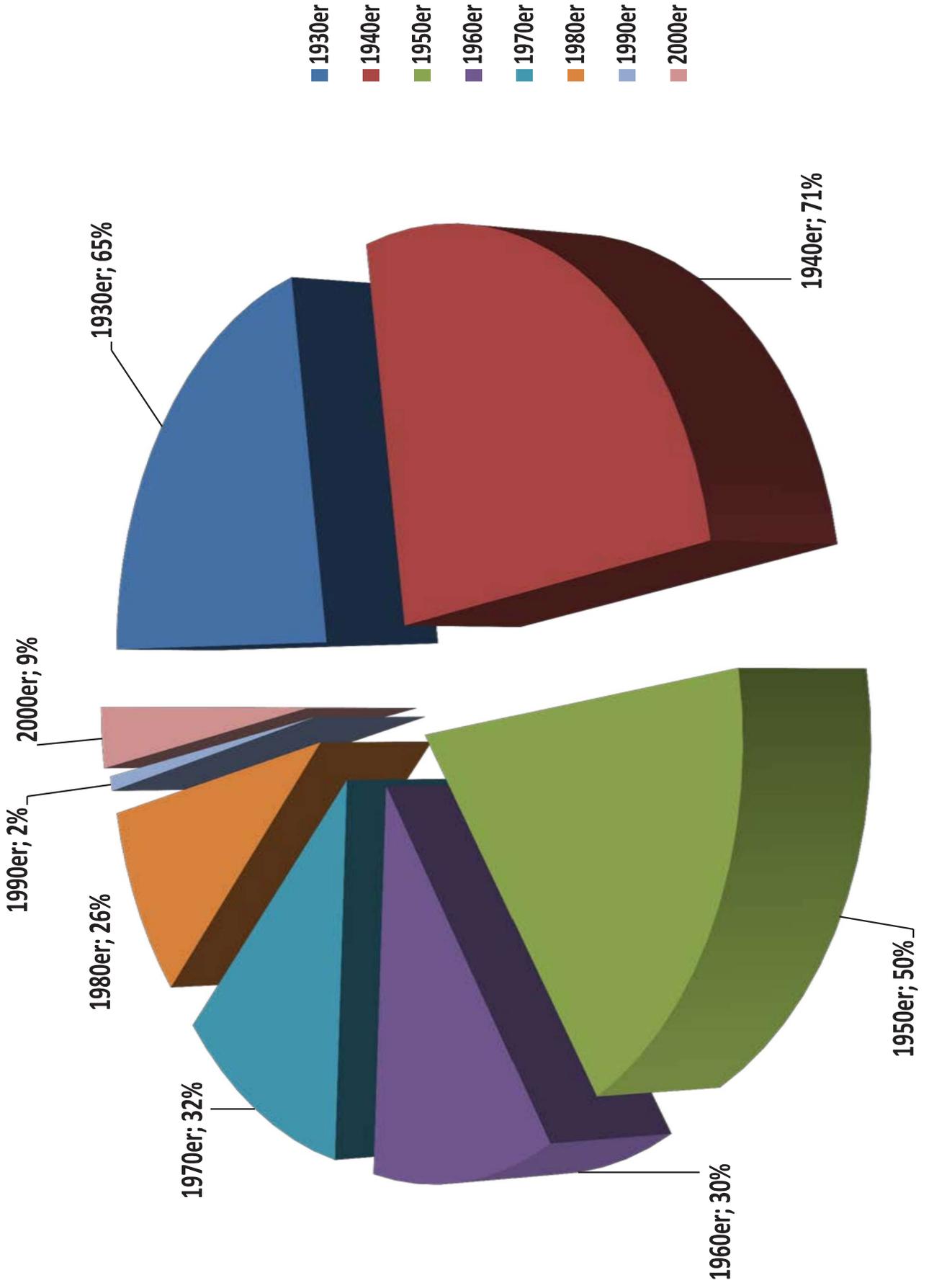
Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23,2



Prozentuale Anzahl der Kirchgeldzahlungen nach Jahrgängen



Genau hingeschaut: Entwicklung der Kirchgeldzahler

Die Kirchensteuer beträgt in Bayern 8 % von der Einkommensteuer. In anderen Bundesländern werden 9 % Kirchensteuer erhoben. Dafür gibt es in Bayern zusätzlich zur Kirchensteuer das Kirchgeld, das von den Kirchengemeinden vor Ort erhoben wird. Das jährliche Kirchgeldaufkommen in Röslau beträgt durchschnittlich ca. Euro 7.500 pro Jahr und ist somit ein wichtiger Bestandteil unserer Einnahmen und unseres Gemeindehaushalts. Das Kirchgeld stärkt unsere Eigenständigkeit und unseren finanziellen Handlungsspielraum. Außerdem können wir im Kirchenvorstand eigene Schwerpunkte in unserer Arbeit setzen und das Kirchgeld entsprechend einsetzen.

Wir in Röslau haben folgende Entwicklung bei den Kirchgeldzahlern festgestellt:

(Bei dieser Auswertung geht es nicht um die Höhe der Kirchgeldzahlungen, sondern darum, wie viele der Kirchgeldpflichtigen Gemeindemitglieder dann auch tatsächlich ihr Kirchgeld bezahlen.)

Während bei den Kirchgeldpflichtigen der 1930er, 1940er und 1950er Geburtsjahrgänge die Anzahl der Kirchgeldzahler mit 65 % der 1930er, 71 % der 1940er und 50 % der 1950er noch relativ hoch ist, sinkt der Anteil der Kirchgeldzahler bei den jüngeren Geburtsjahrgängen deutlich. Bei den 1960er Geburtsjahrgängen zahlen nur 30 % der Kirchgeldpflichtigen Kirchgeld – also nicht einmal jeder Dritte. Bei den 1970er Geburtsjahrgängen sind es 32 %, bei den 1980er Geburtsjahrgängen sind es 26 % und bei den 1990er Geburtsjahrgängen sind es lediglich 2 %. Diese Zahlen sind alarmierend – spiegeln sie doch wahrscheinlich auch das persönliche Verhältnis der Kirchgeldpflichtigen zu unserer Kirchengemeinde wider. Aber warum ist das so?

Einige Kirchenmitglieder finden es nicht gut, dass sie nur dann von uns hören, wenn sie zur Kasse gebeten werden sollen. Auf ihrem Lohnzettel sehen sie, wieviel Kirchenlohnsteuer einbehalten wurde. Wenn sie eine Einkommensteuererklärung eingereicht haben, bekommen sie einen Kircheneinkommensteuerbescheid. Und dann kommt auch noch die Kirchgeldbitte von uns.

Aber ehrlich, wir wollen als Kirchengemeinde auch nicht auf dieses finanzielle Thema reduziert werden. Wir nehmen viele wichtige Aufgaben wahr, und dazu sind wir auf die notwendige Ausstattung mit Finanzmitteln dringend angewiesen. Unsere Arbeit in der Kirchengemeinde muss sich doch positiv auf das Zusammenleben der Menschen in Röslau auswirken, wie z.B. aus dem Glauben Kraft, Liebe und Hoffnung schöpfen oder den Mitmenschen als Nächsten erkennen und unterstützen – kurzum Röslau lebenswerter und liebenswerter zu machen.

Wie sehen Sie uns und unsere Arbeit? Darüber will ich mich mit Ihnen austauschen oder diskutieren. Das Schlimmste ist, wenn der Kontakt abreißt, deshalb schreiben Sie uns.

Klaus Küspert, Vertrauensmann

DER WITZ

Im Bus macht ein Fahrgast eine Dame darauf aufmerksam, dass sie ein Paket liegengelassen hat. „Lassen Sie nur“, sagt sie, „das ist das Frühstück für meinen Mann. Er arbeitet im Fundbüro.“

KINDERSEITE

Das Wunder von Pfingsten



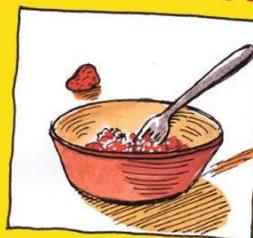
Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch. Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm! Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.



Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



I T K I N S I E E
 L, D O H S I E A T D
 D C A D O I N . S C E
 I T D I S O N A E, D
 N I S S I E D P I N

Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

Rätselauflösung: Regenfüße

Neues aus dem Kindergarten

Riesig gefreut haben wir uns über die zahlreichen Spenden für unseren elektrischen Bollerwagen.

Viele Firmen aus Röslau haben sich bereit erklärt, uns zu unterstützen. Vielen herzlichen Dank dafür!



Als Dankeschön haben wir alle Spender zum Kaffeetrinken eingeladen, bei dem die Gelegenheit genutzt wurde, die neue Errungenschaft genau unter die Lupe zu nehmen.

„Karneval der Tiere“, unter diesem Motto stand die Faschingszeit bei uns im Kindergarten. Es wurde gebastelt, gesungen, getanzt und vom leckeren Buffet gegessen. Jede Gruppe hat noch eine

Vorführung vorbereitet, die sie dann zu unserer großen Faschingsparty zum Besten gaben. Besonders gefreut haben wir uns, dass uns die Kindertanzgarde besucht hat. Vielen herzlichen Dank!



Alle Kindergartenkinder haben sich auf den Weg ins Rathaus gemacht, um den neuen Bürgermeister zu begrüßen. Der Sitzungssaal platzte aus allen Nähten. Heiko Tröger hat den Kindern erklärt, was ein Bürgermeister den ganzen Tag zu tun hat und hat viele Fragen der Kinder beantwortet. Manche Kinder



haben Bilder gemalt, die sie dann übergeben durften. Besonders gefreut haben sie sich über die süße Leckerei, die wir mit in den Kindergarten nehmen durften. Natürlich gab es auch ein kleines Einstandsgeschenk für den neuen Bürgermeister, das er allerdings mit seinen Kollegen teilen muss!

Gemeinsam haben wir das Osterfest gefeiert. Die Kinder hörten die Ostergeschichte und haben es sich beim großen Osterfrühstück gut gehen lassen. Besonders erstaunt

waren alle, als wir die vielen Oosterner im Garten gefunden haben, da hatte der Osterhase alle Hände voll zu tun!





Freud und Leid

Hochzeiten



Taufen



Bestattungen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Kasualien nicht in der Online-Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.

So sind wir zu erreichen:

| | |
|--|---|
| Evang.-Luth. Pfarramt Röslau | Ludwigsfelder Str. 7 95195 Röslau Tel. 09238/277 Fax /967166 |
| Pfr. Jörg Mahler Sekr. Ingeburg Flechsig | joerg.mahler@elkb.de pfarramt.roeslau@elkb.de www.roeslau-evangelisch.de |
| Bürozeiten: | Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 11.00 Uhr |
| Vertrauensmann des Kirchen- vorstandes Klaus Küspert | Tel. 09238/967288 kk@steuerkanzlei-kuespert.de |
| Mesnerin Hilde Strahberger | Hauptstr. 24 Tel 09238/1647 |
| Friedhofswärter Alexander Zeitelhack | Handy 0170/4936087 und Tel. 09232/1838005 |
| Evang. integrativer Kindergarten Leitung: Susanne Reinel | Peuntweg 1 95195 Röslau Tel. 09238/505 Fax /9909816 Kiga.spatzennest@gmx.net www.kindergarten-roeslau.de |
| Diakonischer Pflegedienst Leitung: Tatjana Manzuk | Thusstr. 3 95195 Röslau Tel. 09238/9791 Fax /9793 DiakonischerPflegedienst@t-online.de |

Spendenkonto:

Sparkasse Hochfranken IBAN: DE80 7805 0000 0200 1679 63

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Röslau

Mitarbeitende: Pfr. Jörg Mahler (V.i.S.d.P.),
Ursula Glaßer, Gerda Volkmann

Beiträge an: E-Mail: gemeindebrief-roeslau@t-online.de

Auflage: 750 Exemplare Ausgabe: 284

Bilder: Eigene, S.23 Bild: Sarah Frank | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Zur Finanzierung der Druckkosten des Gemeindebriefes freuen wir uns über Spenden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.07.2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de